



Lenzburg und Energie

Die Energiekommission Lenzburg stellt sich vor

Liebe Lenzburgerinnen,
liebe Lenzburger

Die Behandlung bestimmter Sachthemen und die vertiefte Meinungsbildung bei wichtigen Fragen ist die Aufgabe der städtischen Kommissionen. So auch jene der Energiekommission, welche sich – neben weiteren Themen – mit der Raumentwicklung, den kommunalen Gebäuden, der Ver- und Entsorgung oder der Mobilität befasst. Die Kommission ist aus Vertreterinnen und Vertretern zahlreicher in Lenzburg aktiven Parteien zusammengesetzt. Es sind gleichzeitig auch Fachleute, die in ganz unterschiedlichem privatem oder beruflichem Hintergrund mit Energiefragen zu tun haben und einen wertvollen Beitrag für die Stadt Lenzburg leisten.

Welche Themen brennen am meisten? Welche Gründe haben den Präsidenten, Christian Minder, zur aktiven Mitarbeit in der Kommission bewogen? Lesen Sie dazu nachfolgend das Interview mit dem Präsidenten der Kommission.

Daniel Mosimann
Stadtammann

Stadt Lenzburg

Abteilung Stadtplanung & Hochbau
Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg
Kontakt Energiestadt 062 886 45 27
hochbau@lenzburg.ch
www.lenzburg.ch/energie



«Schon lange interessiere ich mich für Energiethemen.»

Interview mit Christian Minder, Präsident der Energiekommission

Herr Minder, Sie präsidieren die Energiekommission der Stadt Lenzburg. Was hat Sie dazu bewogen? Schon lange interessiere ich mich für Energiethemen: Das zeigte sich schon in der Lehre bei Themen über Stromerzeugung und -verbrauch in der Schweiz. Im Maschinenbau-Studium kamen Grundlagen von Wärmekraftmaschinen und Wärmepumpen, der Umgang mit Wirkungsgraden, Wärmeleitfähigkeit, Wärmekapazität dazu. Ich erinnere mich an eine Dusche mit Wärmerückgewinnung im Fussboden, die mich an einer Messe 2012 faszinierte. Ich organisierte eine Führung durch die Solarforschungsanlage und das grösste Windkraftwerk der Schweiz oder besuchte eine Firma, welche Mehrfamilienhäuser insbesondere mit Ganzjahres-Wärmespeichersystemen ausrustet. Regelmässig besuche ich Anlässe über Energiethemen: So auch die Energie-Apéros in Lenzburg. Es ist dieses Interesse, das mich in die Energiekommission Lenzburg führte.

Für welche Themen, Schwerpunkte, Ideen setzt sich die Energiekommission ein? Die Schwerpunkte wechseln: Die Energiestadt umfasst Raumentwicklung, kommunale Gebäude, Versorgung, Entsorgung, Mobilität, Kommunikation und interne Organisation. Entsprechend geht es oft um diese Themen. Und natürlich spielen auch Inputs von Mitgliedern oder aktuelle Themen der Lenzburger Öffentlichkeit eine Rolle. Immer wieder ein Thema sind unsere Fördergelder oder öffentliche Anlässe. Aktuell in der Pipeline haben wir zum Beispiel das Energieleitbild.

Welches sind die grössten Hürden / Hindernisse, die Sie zu bewältigen haben? Im Moment ist die öffentliche Zustimmung für die Energiewende sehr gross. Und wir kennen sehr viele Massnahmen, die wir gerne umsetzen würden. Auch aus unserem Parlament, dem Einwohnerrat gibt es Vorstösse. Die Herausforderung ist sicher, alles auch innert nützlicher Zeit umsetzen zu können.

Auf welche Tätigkeiten oder Vorhaben freuen Sie sich am meisten? Wir haben eine kompetente und sehr motivierte Energiekommission, mit der ich gerne die nächsten Aufgaben anpacke. Persönlich freut es mich besonders, die neu entstehenden Fernwärmeverbünde zu sehen, die wir als Kommission ja nur begleiten, nicht selber umsetzen.

Mitglieder der Energiekommission (2022):



- Christian Minder (EVP), Präsident
- Martin Bolliger (SVP)
- Ronald Hagger (Mitte)
- Roland Locher (GLP)
- Daniel Mosimann, Stadtammann
- Peter Tschanz (SP)
- Regula Züger (Grüne)
- Thomas Kleiner (Mitglied mit beratender Stimme)